

Vierbeiner Rocco darf jetzt auch retten

DRK-Rettungshundestaffel verstärkt Team

CALDEN/GEISENHEIM. Border Collie „Rocco“ und seine Hundeführerin Yvonne Henkler von der Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Calden haben die Prüfung zur Flächensuche in Geisenheim am Rhein gemeistert. Insgesamt waren 31 Teams aus ganz Hessen angetreten. Etwa die Hälfte legte die vierteilige Prüfung erfolgreich ab.

„Das geprüfte Team erhöht unsere Einsatzbereitschaft“ sagte sich Staffelleiterin Andrea Schmitz. Seit 2003 engagieren sich die Caldener Rotkreuzler in der Rettungshundearbeit. 2010 wurden die Rotkreuz-Helfer und ihre tierischen Kollegen 15-mal zur Unterstützung bei Suchaktionen angefordert. Ein Suchteam besteht aus drei Rettern und einem Vierbeiner.

Der Kommunikationsaufwand bei Suchaktionen ist immens. Neben dem Hundefüh-

rer sind zwei Helfer für die Kommunikation und die Orientierung verantwortlich. Sie brauchen neben der Sanitätsausbildung auch einen Funklehrgang und Kenntnisse in der Kartenkunde. Trotz des hohen Personal- und Ausbildungsaufwands ist die Suche nach Vermissten mit Hunden effektiver, als reine Suchketten. Insbesondere in unwegsamem und unübersichtlichem Gelände sind die Rettungshunde wegen ihres Geruchsinns stark.

Im Einsatz kooperieren die DRK-Rettungshundestaffeln aus Kassel, Kaufungen und Calden. Sie werden über die Leitstelle in Kassel alarmiert. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über ganz Nordhessen.

Hunde werden geprüft

Die Teams der Rettungshundestaffeln müssen alle 18 Monate ihre Fähigkeiten überprüfen lassen. Nur geprüfte Hunde dürfen zum Einsatz kommen. Um die hohen Anforderungen erfüllen zu können, trainiert die Hundestaffel in Calden zwei bis drei Mal pro Woche.

Hinzu kommen Lehrgänge wie die Sanitätsausbildung, Erste Hilfe am Hund, Einsatztaktik, Sprechfunk, Kartenkunde und spezielle Lehrgänge für die Rettungshundearbeit. Der Hund benötigt zwei bis drei Jahre Ausbildung, um die erste Rettungshundeprüfung ablegen zu können. Das beste Einstiegsalter zwischen drei und zwölf Monaten.

Wer trotz des hohen Zeitaufwandes Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der DRK-Rettungshundestaffel (auch ohne eigenen Hund) hat, kann sich an Staffelleiterin Andrea Schmitz wenden.



Yvonne Henkler mit Rocco nach bestandener Prüfung in Geisenheim am Rhein. Foto: nh

Kontakt: 0 56 71/61 52, E-Mail: Andrea.Schmitz@DRK-Hofgeismar.de